

Beschlussvorlage

zu Punkt 11. für den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung (Gemeinde Bovenau) am Montag, 27. November 2017

Beratung und Beschlussfassung über einen Förderantrag zur Erweiterung der Kindertagesstätte - Anpassung der Beschlussfassung vom 11.09.2017

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Seit längerem ist bekannt, dass die Belegungssituation im Kindergarten sehr angespannt ist. Um die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2017/18 berücksichtigen zu können, wurde der Raum der sog. Lernwerkstatt zu einem Gruppenraum für 10 Kinder umgewandelt.

Da die Anmeldezahlen auch für das Jahr 2018/19 schon jetzt über den räumlichen Möglichkeiten der Einrichtung liegen, wurde die Vorplanung für eine Erweiterung um einen Gruppenraum und die Kostenberechnung nach DIN 276 beauftragt und abgeschlossen. Allerdings war die Entwicklung der Belegungssituation und auch die Fördermöglichkeiten für einen Anbau zeitweise unklar, so dass das Projekt zunächst nicht weiter verfolgt wurde.

Mittlerweile liegen für August 2018 Anmeldungen für 12 Kinder unter drei Jahren und 5 Kindern im Elementarbereich vor. Bei Vollaustattung aller Gruppen und weiterem Verzicht auf die Lernwerkstatt können 6 U3 Plätze dann nicht berücksichtigt werden.

Nach Auskunft der zuständigen Kreisverwaltung würde ein Gruppenneubau zur Deckung des Bedarfes und zur Qualitätsverbesserung mit 15.000,00 EUR pro neu geschaffenem Kindergartenplatz gefördert, sowohl im U3, wie im Ü3 Bereich.

Eine Förderung wird für folgende Gruppenkonstellationen gewährt:

- 20 Ü3 Plätze
- 5 U3 und 10 Ü3 Plätze
- 10 U3 Plätze

2. Finanzielle Auswirkungen:

Der Neubau eines Gruppenraumes ist mit 320.000,00 EUR incl. Planungskosten veranschlagt. Bei einer erwarteten Förderung für 15 Plätzen à 15.000,00 EUR = 225.000,00 EUR würde sich der gemeindliche Anteil im Ergebnis auf 95.000,00 EUR belaufen. Die vorstehenden Ansätze sind im Entwurf für den Haushalt 2018 berücksichtigt.

3. Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt den Neubau eines Gruppenraumes für die AWO-Kindertagesstätte „Rappelkiste“. Des Weiteren wird beschlossen, das Büro NK Architekten, Kiel mit der Erstellung des Bauantrages, des Ausschreibungsverfahrens und der Bauüberwachung zu beauftragen.

Im Auftrage

gez.
Lina Tedsen

Anlagen: Belegung Sommer 2018/2019